

# Newsletter des gFFZ

4/2019

20.08.2019

I.	<u><a href="#">Aktuelles aus der Genderforschung an hessischen Hochschulen</a></u>
	a. <u><a href="#">Portrait</a></u>
	b. <u><a href="#">Veröffentlichungen</a></u>
	c. <u><a href="#">Forschungsprojekte</a></u>
	d. <u><a href="#">Tagungen und Veranstaltungen</a></u>
II.	<u><a href="#">Nachrichten aus der Wissenschaft</a></u>
	a. <u><a href="#">Forschungsergebnisse</a></u>
	b. <u><a href="#">Forschungsprojekte</a></u>
	c. <u><a href="#">Wissenschafts- und Gleichstellungspolitik</a></u>
III.	<u><a href="#">Service für Forscher*innen</a></u>
	a. <u><a href="#">Forschungsausschreibungen und -informationen</a></u>
	b. <u><a href="#">Call for Papers and articles</a></u>
	c. <u><a href="#">Tagungen bundesweit und international</a></u>
	d. <u><a href="#">Tagungsberichte und -dokumentationen</a></u>
	e. <u><a href="#">Rezensionen</a></u>
	f. <u><a href="#">Neuerscheinungen</a></u>
	g. <u><a href="#">Zeitschriftenschau</a></u>
IV.	<u><a href="#">Service für Studierende und Doktorand*innen</a></u>
V.	<u><a href="#">Stellenausschreibungen</a></u>
VI.	<u><a href="#">Impressum</a></u>

## [I. Aktuelles aus der Genderforschung an hessischen Hochschulen](#)

### **Institut für Mixed Leadership an der Frankfurt UAS gegründet**

Mehr Frauen in Leitungspositionen bringen, Gleichberechtigung fördern, Vielfalt als Stärke vermitteln und den Wandel der Unternehmenskultur unterstützen: So lauten die wesentlichen Ziele des Instituts für Mixed Leadership (IML), das die Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) im Juni 2019 gegründet hat. Das Institut, das sich sowohl die Forschung und Lehre im Bereich Mixed Leadership als auch die anwendungsorientierte Qualifizierung und Beratung zur Aufgabe gemacht hat, wird in Kooperation mit der Stadt Frankfurt am Main die Akademie Mixed Leadership aufbauen. Leiterin des Instituts ist die Juristin Prof. Dr. Andrea Ruppert. Weitere Direktoriumsmitglieder sind Prof. Dr. Regine Graml, Prof. Dr. Yvonne Ziegler und Prof. Dr. Martina Voigt.

Kontakt: Frankfurt University of Applied Sciences, Fachbereich 3: Wirtschaft und Recht, Prof. Dr. Andrea Ruppert, Telefon: +49 69 1533-3813, E-Mail: [ruppert@fb3.fra-uas.de](mailto:ruppert@fb3.fra-uas.de)

Prof. Dr. Regine Graml, Prof. Dr. Tobias Hagen und Prof. Dr. Yvonne Ziegler führen aktuell eine wissenschaftliche **Studie zu lesbischen Frauen in der Arbeitswelt** durch, gefördert durch die Bundesstiftung Magnus Hirschfeld. Dazu werden lesbische und heterosexuelle Frauen in Deutschland zu Arbeitsbedingungen und Karriere befragt. Es wird untersucht, welche Bedeutung sexuelle Orientierung und Geschlecht im Beruf haben. Die Forscher\*innen bitten darum, die Untersuchung bekannt zu machen. Die Befragung ist anonym und dauert nur 10 Minuten. Sie findet sich hier:

[https://de.research.net/r/M7PSNMF?neu=\[neu\\_value](https://de.research.net/r/M7PSNMF?neu=[neu_value)

## a) Portrait

Mit dieser Ausgabe des gFFZ Newsletters möchten wir unsere neue Rubrik einführen - „Das Porträt“. An dieser Stelle werden von nun an Wissenschaftler\*innen hessischer HAWs vorgestellt, die zu genderbezogenen Themen forschen und lehren.

### **Dr. Julia-Constance Dissel, Hochschule Darmstadt, Institut für Designforschung**

Julia-Constance Dissel ist seit 2017 Lehrbeauftragte für Geschichte und Theorie der Gestaltung an der Hochschule Darmstadt im Fachbereich Gestaltung, Industrie-Design und Kommunikations-Design und Postdoc-Stipendiatin im BMBF-geförderten Professorinnenprogramm am Institut für Designforschung, wo sie ihre Habilitation zur Ästhetik des Designs ausarbeitet. Julia-Constance Dissel hat an verschiedenen Universitäten und Hochschulen gelehrt und geforscht und sich neben ihrem Themengebiet der „Philosophie der Gestaltung“ den Forschungsschwerpunkt „Design und Gender“ aufgebaut. Außerdem betreut sie mit ihrem eigenen Studio Kunst- und Designprojekte kuratorisch ([www.juliadisselstudio.com](http://www.juliadisselstudio.com)). Bis 2016/17 war sie Mitherausgeberin der Zeitschrift CRITICA-ZPK, Zeitschrift für Philosophie- und Kunsttheorie, momentan arbeitet sie zusammen mit Dr. Jonas Rehn an der Ausarbeitung einer neuen Zeitschrift für Designforschung.

Auch im Fach Design herrscht nach Julia-Constance Dissel eine „Überbetonung der männlichen Protagonisten“. Die Sichtbarkeit von weiblichen Designerinnen ist sehr gering, vor allem was die Designgeschichte als auch die Lehre angeht. Dieses Ungleichgewicht wirke sich auch darauf aus, dass es nur wenige weibliche Vorbilder im Fach gebe: Nur wenige Studierende setzten sich beispielsweise mit weiblichen Designerinnen auseinander, weil deren Bekanntheit noch zu gering sei. Die Überrepräsentation männlicher Ikonen des Designs zeigt sich aber nicht nur an der Unterrepräsentation von Frauen, sondern auch in einer geringeren Wertschätzung der Arbeit weiblicher Designerinnen. Hier werden zum Teil bis heute alte Denkmuster fortgeschrieben. Julia-Constance Dissel nennt das Beispiel Bauhaus, das in diesem Jahr das 100. Jubiläum feiert. Das Bauhaus galt, was Geschlechtergerechtigkeit betraf, für damalige Verhältnisse als sehr progressiv. Doch bedeutete dies mitnichten, dass die Arbeit der Künstlerinnen gleichermaßen wertgeschätzt wurde – ganz im Gegenteil. So waren auch die Künstlerinnen des Bauhauses von Geringschätzung für ihre Arbeiten betroffen und hatten es schwer, in den Kanon der Bauhaus-Ikonen aufgenommen zu werden. Die Arbeit vieler Bauhaus-Frauen wurde, wie Julia-Constance Dissel beschreibt, eher als „Ausdruck ihres weiblichen Wesens“ thematisiert (Dissel 2017: 7). Damit wurden die Werke der Frauen nicht als Kunst bewertet, sondern eher danach, „ob sie weibliche Eigenschaften [wie rund, lieblich, reizend] zum Ausdruck brachten“ (ebd.). Den Frauen, die am Bauhaus studierten, war es kaum gestattet, in andere Bereichen als der Textilabteilung oder der Töpferei zu wirken, denn, so wurde behauptet, nur dort könnten sie ihren weiblichen Fähigkeiten „am besten Ausdruck verleihen“ (ebd.). Es fehle ihnen am konstruktiven Denkvermögen, dass man für andere Werkstätten zum Beispiel die Architektur benötige. Frauen selbst schienen für die Meister des Bauhauses vor allem als Musen und unterstützende Randfiguren des Kunstsystems Qualitäten zu haben (vgl. ebd.).

Die Stereotypisierung in der Bewertung von Produkten und Eigenschaften als männlich und weiblich ist laut Julia-Constance Dissel noch immer wirkmächtig. Im Rahmen des Projekts „Design und Gender“, das durch den Ideenwettbewerb Gendergerecht 2017-19 gefördert wurde, war das Ziel von Julia-Constance Dissel gemeinsam mit Teresa Laura Novotny, die Rolle und den Beitrag von Frauen im Design sowohl mit Blick auf die Historie als auch auf die zeitgenössische Situation im Design aufzuarbeiten.

Herausgekommen ist dabei das Ebook „Design & Gender – zeitgenössische Designerinnen“. Hier wird anhand einer Studie aufgezeigt, wie zeitgenössische Designerinnen sich und ihre Werke selbst wahrnehmen und zu dem Thema Gender Stellung beziehen. Außerdem werden international erfolgreiche zeitgenössische Designerinnen präsentiert.

Die Arbeiten von Julia-Constance Dissel auf diesem Gebiet sind, wie sie selbst sagt, erst ein Anfang. Es bedarf noch weiterer Forschung, um den Beitrag von Frauen im Design angemessen zu würdigen und sie als gleichberechtigte Protagonistinnen mit Blick auf die Geschichte und die Gegenwart zu etablieren. Mehr unter: <http://idf-da.de/projekte/gender-and-design>.

### b) Veröffentlichungen

Davina Höblich, Anna Kellermann (2019) „**Teilhabechancen lesbischer, schwuler und bisexueller Jugendlicher in der stationären Kinder- und Jugendhilfe – Sexuelle Orientierung als professionelle Herausforderung**“. In: Kommission Sozialpädagogik (Hg.) *Teilhabe durch\*in\*trotz Sozialpädagogik*. Weinheim: Beltz,103-116.

Regina-Maria Dackweiler, Reinhild Schäfer, Angela Merkle, Franziska Peters (2019) „**Voluntary work: an appropriate approach to improve the practical response and care of older victims of intimate partner violence in Germany?**“ In: *Journal of Gender Based Violence*, Special Issue Vol. 3, Number 2, June 2019, 185-198.

Regina-Maria Dackweiler (2018): „**Nur ein Quadratmeter Stoff?**“ In: Stehr, Johannes et al. (Hrsg.) *Konflikt als Verhältnis - Konflikt als Verhalten - Konflikt als Widerstand. Widersprüche der Gestaltung Sozialer Arbeit zwischen Alltag und Institution*. Wiesbaden, 171-186.

### c) Forschungsprojekte

Das gFFZ hat in diesem Jahr für folgende Forschungsprojekte eine Anschubhilfe finanziert bzw. Tagungen bezuschusst:

- FRA UAS: **Gender Diversity in Führungsteams - Ein Erfolgsfaktor für Unternehmen?**  
Prof. Dr. Martina Voigt
- FRA UAS: **Verhandeln in Zeiten von Mixed Leadership**  
Prof. Dr. Andrea Ruppert
- FRA UAS: **Zum Stand der Diversitäts-, Geschlechter- und genderbewussten Kinder- und Jugendarbeit - Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen** (Tagung)  
Prof. Dr. Margitta Kunert-Zier
- EH Darmstadt: **Professionalitätsentwicklung durch Gender\_Wissen-Kooperative**  
Prof. Dr. Elke Schimpf und Alexandra Roth
- EH Darmstadt: **Partizipation, Teilhabe und Empowerment von Frauen und Mädchen mit Behinderungen - wie kann eine geschlechtergerechte Inklusion auf kommunaler Ebene gelingen?** (Tagung)  
Prof. Dr. Susanne Gerner
- Hochschule Darmstadt: **Geschlechterunterschiede in der Kreativität**  
Prof. Dr. Silke Heimes

Mehr Informationen unter: <http://www.gffz.de/forschung/aktuelle-forschungsprojekte/>

### Weitere neue Forschungsprojekte mit Genderbezug an Hessischen HAWs:

- Hochschule RheinMain: **Lücken im Gewaltschutz schließen - Gewalt in Paarbeziehungen älterer Männer und Frauen im ländlichen Raum (LIGS)**  
Prof. Dr. Regina-Maria Dackweiler, Prof. Dr. Reinhild Schäfer, Dipl.Soz.Arb. Franziska Simone Peters
- FRA UAS: **Diversity Management in der öffentlichen Verwaltung: Auswirkungen institutioneller Kontextbedingungen auf die Diskriminierungserfahrung von LGBTIQ\*-Personen**  
Prof. Dr. Nicole Küchler-Stahn, Prof. Dr. Friederike Edel, Nadija Hossini, Maren Schlegler

- FRA UAS: **Die Lebenssituation von gewaltbetroffenen Frauen mit und ohne Psychiatrieerfahrung im Frauenhaus - eine intersektionale Betrachtung**  
Prof. Dr. Kathrin Schrader, Stella Schäfer M.A.

Mehr Informationen unter: <http://www.gffz.de/forschung/aktuelle-forschungsprojekte/>

#### **d) Tagungen und Veranstaltungen**

22.8.2019, 09.30-16.45 Uhr, Frankfurt

**18. Hessischer Unternehmerinnentag "Erfolgreich gründen - strategisch wachsen"** Mehr unter <https://www.jump.de/unternehmerinnentag19>

17.09.2019, 17:30 Uhr, Frankfurt

Vortrag von Dr. Elke Schüller (gFFZ) **70 Jahre Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland – 70 Jahre rechtliche Gleichstellung von Frauen und Männern.** Mehr unter: <http://www.kubi.info/de/node/328>. Anmeldung bis 12.09.2019 unter [petsch@kubi.info](mailto:petsch@kubi.info).

17.09.2019, 18.00 Uhr, Frankfurt

14. Salongespräch: **Bodytalk! Pädagogische und künstlerische Perspektiven auf Körper.** Mehr unter [http://www.info.frauenreferat.frankfurt.de/08-19\\_einladung\\_salongespraech\\_14.pdf](http://www.info.frauenreferat.frankfurt.de/08-19_einladung_salongespraech_14.pdf)  
Anmeldung bis 12.9.2019 unter [michaela.sliwa@stadt-frankfurt.de](mailto:michaela.sliwa@stadt-frankfurt.de)

10.10.-11.10.2019, Frankfurt

Zweiter Workshop des DFG-Forschungsnetzwerks „**Fat Studies Doing, Becoming and Being Fat**“. Das bundesweite interdisziplinäre Netzwerk hat zum Ziel, die Fat Studies in Deutschland weiterzuentwickeln. Hierfür werden unter anderem Workshops und Vorträge angeboten, die auch für ein interessiertes Publikum offen sind:

10.10.2019 (17:00 - 18:30): Vorstellung der Ergebnisse des HMWK-Projekts „Geschlechterordnungen der Diskriminierung dicker Körper“, Prof. Dr. Lotte Rose (FRA UAS), Dr. Eva Tolasch (Friedrich-Schiller Universität Jena), Judith Pape (FRA UAS).

11.10.2019 (9:00 - 11:30): Vortrag Prof. Dr. Eva Barlösius (Leibniz Universität Hannover) „Dicksein: Ausdruck von Diversität oder eine Form sozialer Ungleichheit?“

Ort: Frankfurt University of Applied Sciences, Nibelungenplatz 1, BCN Gebäude, Raum 713.

18.10.2019, EH Darmstadt, Studienstandort Schwalmstadt-Treysa

Fachtagung **„Partizipation, Teilhabe und Empowerment von Frauen und Mädchen mit Beeinträchtigungen – Perspektiven für die kommunale Praxis“.** Mehr Informationen unter: <https://www.dvfr.de/veranstaltungen/detail/event/fachtagung-partizipation-teilhabe-und-empowerment-von-frauen-und-maedchen-mit-beeintraechtigungen/>  
Anmeldung bis zum 04.10.2019 an: [diana.wiegand@eh-darmstadt.de](mailto:diana.wiegand@eh-darmstadt.de)

[Zurück zum Anfang](#)

## **II. Nachrichten aus der Wissenschaft**

### **a) Forschungsergebnisse**

Ute Klammer, Lara Altenstadter, Ralitsa Petrova-Stoyanov, Eva Wegrzyn: **Gleichstellung an Hochschulen: Was wissen und wie handeln Professoren und Professorinnen als „Gatekeeper“ wissenschaftlicher Karrieren?** In: Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW 44/2019, S. 36-44. Online unter [https://www.netzwerk-fgf.nrw.de/fileadmin/media/media-fgf/download/publikationen/netzwerk\\_fgf\\_journal\\_44\\_f\\_web.pdf](https://www.netzwerk-fgf.nrw.de/fileadmin/media/media-fgf/download/publikationen/netzwerk_fgf_journal_44_f_web.pdf)

Neue Studie zur **Bedeutung von Influencerinnen für gestörtes Essverhalten bei Mädchen und Frauen** des Internationalen Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI)/Dr. Maya Götz und der Hochschule Landshut /Prof. Dr. Eva Wunderer. Mehr unter <https://idw-online.de/de/news719819>

New EIGE publication: **Tackling the gender pay gap: not without a better work-life balance**. This research note provides an overview of the gender pay gap across the EU, with insights on how it relates to the gender gap in overall earnings and, consequently, the gender pension gap. Download unter [https://eige.europa.eu/publications/tackling-gender-pay-gap-not-without-better-work-life-balance?utm\\_source=newsletter&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=money\\_and\\_power\\_in\\_the\\_eu\\_equally\\_shared&utm\\_term=2019-07-31](https://eige.europa.eu/publications/tackling-gender-pay-gap-not-without-better-work-life-balance?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=money_and_power_in_the_eu_equally_shared&utm_term=2019-07-31)

**Unternehmen mit einem hohen Anteil weiblicher Führungskräfte gelingt es besser, ihre Risiken zu senken und nachhaltigen Erfolg sicherzustellen:** Zu diesem Schluss kommen die Wirtschaftswissenschaftler Jan Riepe und Philip Yang von der Universität Tübingen in einer neuen Studie. Dies wird insbesondere deutlich, wenn die Wirkung von mehr weiblichen Führungskräften auf den Wert des gesamten Unternehmens untersucht wird, und nicht nur der Effekt auf den Wert des Eigenkapitals, oft als „Börsenwert“ bezeichnet. Mehr unter Empirical Studies on Gender Diverse Boards: Be Aware of the Value Bias in Corporate Debt, Jan Riepe und Philip Yang, [https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract\\_id=3329966](https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3329966)

**Gender-Gap in der AHF-Forschung: Schiefelage behindert medizinischen Fortschritt.** Eine aktuelle Studie des Kompetenznetzes Angeborene Herzfehler hat erstmals das Ausmaß des Gender-Gaps in der Erforschung angeborener Herzfehler quantifiziert. Untersucht wurden über 35.000 Fachpublikationen aus den Jahren 2006 bis 2015, um die Geschlechterverteilung auf dem Forschungsgebiet der angeborenen Herzfehler zu ermitteln. Mit für Deutschland besonders ernüchterndem Ergebnis: Stellen Frauen weltweit gerade einmal 30 Prozent aller Erstautoren und knapp 21 Prozent aller Seniorautoren, so sind es hierzulande bei den Erstautoren nur 22 Prozent, bei den Seniorautoren nur noch knapp über 12 Prozent. Damit rangiert Deutschland im unteren Drittel von insgesamt 66 Ländern. Mehr unter <https://idw-online.de/de/news717556> und <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/?term=Sex+differences+in+publication+volume+and+quality+in+congenital+heart+disease%3A+are+women+disadvantaged%3F>

[Zurück zum Anfang](#)

## **b) Forschungsprojekte**

Das dreijährige Verbundprojekt **JUMEN** untersucht Einstellungen junger Männer mit und ohne Zuwanderungsgeschichte zu Gender und sexueller Vielfalt in einer sich wandelnden, vielfältigen Gesellschaft. Durchgeführt wird das vom BMBF geförderte Projekt an der Fachhochschule Dortmund und der Ruhr-Universität Bochum. Mehr unter:

<https://www.fh-dortmund.de/de/fb/8/personen/lehr/nowacki/103020100000172587.php>

Das Projekt **Open Gender Platform** zielt darauf ab, die Transformation zu Open-Access in der deutschsprachigen Geschlechterforschung weiter voranzutreiben und bereits bestehende Open-Access-Projekte miteinander zu vernetzen. Mehr unter: <http://www.mvzbz.fu-berlin.de/publizieren/open-gender-platform/index.html>

[Zurück zum Anfang](#)

### **c) Wissenschafts- und Gleichstellungspolitik**

**Frauen bewerben sich im Vergleich zu Männern häufiger unterhalb ihres formalen Qualifikationsniveaus.** Dies zeigt die aktuelle Analyse des Kompetenzzentrums Fachkräftesicherung (KOFA) am Institut der deutschen Wirtschaft (IW). So suchen von derzeit 85.915 arbeitslosen Akademikerinnen nur zwei Drittel eine entsprechende Tätigkeit. Mehr zu der KOFA Studie 2/2019: <https://www.kofa.de/service/publikationen/detailseite/news/kofa-studie-22019-fachkraefteengpaesse-in-unternehmen>

**Flexible Arbeitszeiten machen Männerberufe attraktiver für Frauen.** Das ist eine der Thesen der Studie KOFA Kompakt 2019: Wie Unternehmen Beschäftigungspotenziale von Frauen noch besser nutzen können. Mehr dazu unter <https://www.kofa.de/service/publikationen/detailseite/news/kofa-kompakt-2019-wie-unternehmen-beschaefigungspotenziale-von-frauen-noch-besser-nutzen-koennen>. Hier gibt es auch eine Handlungsempfehlung zum Download, wie mittels Stellenanzeigen **gezielt weibliche Fachkräfte gewonnen** werden können: <https://www.kofa.de/mitarbeiter-finden-und-binden/mitarbeiter-finden/wen-rekrutieren/frauen>

Mit dem sogenannten **Regenbogenportal** hat die Bundesregierung bzw. das BMBF ein neues „Wissensnetz zu gleichgeschlechtlichen Lebensweisen und geschlechtlicher Vielfalt“ veröffentlicht. Das Portal erfüllt die Funktion von Informationsquelle, Datenbank und Wissensnetzwerk in einem. Dabei liefert es Aufklärung und Beratung und erleichtert interessierten Nutzer\*innen den Zugang zu fachlich fundierten Informationen. Mehr unter <https://www.regenbogenportal.de/>

[Zurück zum Anfang](#)

## **III. Service für Forscher\*innen**

### **a) Forschungsausschreibungen und -informationen**

**BMBF: Förderung von Forschung zum "Abbau von Bildungsbarrieren: Lernumwelten, Bildungserfolg und soziale Teilhabe"** im Rahmenprogramm empirische Bildungsforschung.

Mehr unter <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2505.html>

Einreichung von Projektskizzen bis zum **30.09.2019**

**BMBF: Förderung von Projekten zum Thema Wertschätzung und Sicherung von Biodiversität in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.**

Mehr unter: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2472.html>

Einreichung von Projektskizzen bis zum **13.09.2019**

[Zurück zum Anfang](#)

### **b) Call for Papers and articles**

**„Ständig wi(e)der Widerstände: Studieren, Forschen & Lehren auf dem Gendercampus“** des 9. Landesweiten Tages der Genderforschung Sachsen-Anhalt. Mehr unter : [http://www.kgc-sachsen-anhalt.de/Aktuelles/Meldungen/CfP\\_St%C3%A4ndig\\_wi%28e%29der\\_Widerst%C3%A4nde.html](http://www.kgc-sachsen-anhalt.de/Aktuelles/Meldungen/CfP_St%C3%A4ndig_wi%28e%29der_Widerst%C3%A4nde.html)

**Deadline: 07.08.2019**

Is there a connection between women's empowerment and emancipation, and the growth and spread of mass media in the 20<sup>th</sup> century? **Feminism in the Media-Feminism and the Media in the 20<sup>th</sup> Century** considers this question in a global context. First Meeting of the International Standing Working Group on Medialization and Empowerment, 21-23 November, 2019, German Historical Institute London. Mehr unter <https://www.maxweberstiftung.de/aktuelles/einzelansicht-startseite/detail/News/call-for-papers-feminism-in-the-media-feminism-and-the-media-in-the-20th-century.html>

**Deadline: 31.08.2019**

**Stonewall 50 years on: Gay Liberation and Lesbian Feminism in its European Context.** 06.12.2019, Manchester Metropolitan University. Mehr unter [www.hsozkult.de/event/id/termine-40664](http://www.hsozkult.de/event/id/termine-40664)

**Deadline: 06.09.2019**

Signs: Journal of Women in Culture and Society, Schwerpunktheft: **Rage**. Mehr Informationen unter: <http://signsjournal.org/for-authors/calls-for-papers/#rage>

**Deadline: 15.09.2019**

**Men & Masculinities under Socialism. A Social and Cultural History**, Peter Hallama, Historisches Institut, Universität Bern, 14.-15.05.2020. Mehr unter [www.hsozkult.de/event/id/termine-40856](http://www.hsozkult.de/event/id/termine-40856)

**Deadline: 30.09.2019**

**Die Konstruktion des devianten Mädchens in der Sozialfürsorge im 20. Jahrhundert.** Ravensbrücker Kolloquium, Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, 29.-30.11.2019. Mehr unter <https://www.ravensbrueck-sbg.de/veranstaltungen/2019-11-29-ravensbruecker-kolloquium-die-konstruktion-des-devianten-maedchens-in-der-sozialfuersorge-i/>

**Deadline: 04.10.2019**

Feministische Studien: **Feminismus, Säkularismus und Religion**

Mehr unter: [www.hsozkult.de/event/id/termine-40760](http://www.hsozkult.de/event/id/termine-40760)

**Deadline: 15.10.2019**

International workshop **Contested Reproductive Rights in Turbulent Times: Interrogating the Politics, Ethics, and Practices of Reproduction from Feminist and Intersectional Perspectives**, 13-15.05.2020, Ruhr Universität Bochum. The workshop is organised by the Chair of Sociology/Social Inequality and Gender. Mehr unter <http://www.sowi.rub.de/sozsug/> und <http://www.sowi.rub.de/sozsug/index.html.en>

**Deadline for abstracts: 31.10.2019.**

Tagung **Jugend und ihre pädagogischen Institutionen– Zwischen Normierung und Ermöglichung**, FernUniversität in Hagen, 25.-26.06.2020. Fragen und Infos: [jugendforschung@fernuni-hagen.de](mailto:jugendforschung@fernuni-hagen.de)

**Deadline: 15.11.2019**

**(Ge)Schlechte(r) Religionswissenschaft!? Multidisziplinäre Ansätze einer kritischen Genderforschung zu Religion.** Gründungstagung des Arbeitskreises Gender und Religion (DVRW), 25.-27.03.2020 Ruhr-Universität Bochum. Mehr unter [www.hsozkult.de/event/id/termine-40731](http://www.hsozkult.de/event/id/termine-40731)

**Deadline: 15.11.2019**

**Defining the Future, Rethinking the Past** The XVIII conference, July 19-22, 2020 of the International Association of Women Philosophers (IAPH) at Paderborn University, Philosophy Department and the Center for the History of Women Philosophers. Mehr unter <https://www.fg-gender.de/wp-content/uploads/2019/07/CfP-IAPH-2020-Defining-the-Future-Rethinking-the-Past.pdf>

**Deadline: 01.12.2019**

Freiburger Zeitschrift für Geschlechterstudien (fzg) **Digitalisierung, Geschlecht und Intersektionalität.** Mehr Informationen unter: <https://www.fg-gender.de/cfp-digitalisierung-geschlecht-und-intersektionalitaet-der-fzg-freiburger-zeitschrift-fuer-geschlechterstudien/>

**Deadline: 30.03.2020**

[Zurück zum Anfang](#)

### c. Tagungen bundesweit und international

12.-13.09.2019, Bern

**Violent times, rising protests. Strukturen, Erfahrungen und Gefühle.** Mehr unter: <https://www.gendercampus.ch/de/ssgf/fachtagung-2019/>

13.-14.09.2019, Hamburg

20. Tagung des Netzwerks 'Frauen in der Geschichte der Gartenkultur': **Freiräume! – Frauenräume? Freiraumentwicklung in der Metropole Hamburg.**

Mehr unter [https://www.gartenlinksammlung.de/netzwerk\\_frauen.htm](https://www.gartenlinksammlung.de/netzwerk_frauen.htm)

16.-17.09.2019, Neapel

**Inequality vs inclusiveness in changing academic governance: policies, resistances, opportunities.**

Organized by EUMENT-NET and Department of Political Science University of Naples Federico II.

Mehr unter: <http://www.eument-net.eu/eument-net-conference-2019/>

Anmeldung bis zum 31.07.2019 (early bird rate) / 31.08.2019 (standard rate)

18.09.2019, Berlin

Fachtagung **Muss Emanzipation eine Pause machen?** Alte und neue Herausforderung für die Gleichstellungspolitik. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI), Hans-Böckler-Stiftung.

Mehr unter [https://www.boeckler.de/veranstaltung\\_120486.htm](https://www.boeckler.de/veranstaltung_120486.htm)

25.-27.09.2019, Hamburg

Jahrestagung der bukof **Digitalisierung\*Verändern.** Welche Auswirkungen haben die Digitalisierungsprozesse auf Geschlechterverhältnisse an Hochschulen und in der Wissenschaft? Die diesjährige bukof-Jahrestagung beschäftigt sich damit, wie die Digitalisierung insbesondere an Hochschulen geschlechtergerecht gestaltet werden kann. Wir wollen die Gefahren und Herausforderungen, aber auch die Gestaltungsmöglichkeiten und Chancen der Digitalisierung für die Geschlechterverhältnisse diskutieren. Mehr unter:

<https://bukof.de/veranstaltungen/bukof-jahrestagung-2019/>



26.-27.09.2019, Naumburg/Saale

Tagung **Sexuelle Bildung und Flucht**. Themen wie Liebe und Partnerschaft, Sexualität, die eigene geschlechtliche Identität und das Verhältnis zwischen den Geschlechtern gehören zum Menschsein elementar dazu. Trotzdem herrscht in sexualpädagogischen Fachkontexten oft Unsicherheit darüber, wie diese Themen auch mit geflüchteten Menschen behandelt werden können. Die Bundeskonferenz „Sexuelle Bildung und Flucht“ wird deshalb Wege zu einer gelingenden Sexuellen Bildung im Kontext Flucht aufzeigen. Mehr unter: <https://www.hs-merseburg.de/hochschule/information/weiterbildungsangebote/tagungen/bundeskonferenz-sexuelle-bildung-und-flucht/>

01.-02.10.2019, Bochum

Tagung **Fußball und Geschlecht**. Mehr unter

<https://www.sowi.rub.de/news/2019/00562/index.html.de>. Anmeldung bis 01.09.2019

02.-04.10.2019, Münster

**Technik – Medien – Geschlecht revisited. Die Bedeutung von Gender in digitalisierten**

**Medienwelten Fachgruppe** "Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht" der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft. Mehr unter:

<https://www.hsozkult.de/event/id/termine-39229>

07.-08.10.2019, Magdeburg

Work-in-progress Workshop: **Women beyond passive victimhood**. Die Tagung beschäftigt sich mit der aktiven Rolle von Frauen im Kontext von Gewalt und Krieg. Mehr unter: <https://www.fg-gender.de/call-for-papers-women-beyond-passive-victimhood-magdeburg-7-8-10-2019/>

17.-18.10.2019, Bochum

Workshop **Gendered Innovations? Geschlechter- und feministische Perspektiven in den Sozial- und Geisteswissenschaften**. Mehr unter: <https://www2.gender.hu-berlin.de/ztg-blog/2019/05/cfp-workshop-gendered-innovations-geschlechter-und-feministische-perspektiven-in-den-sozial-und-geisteswissenschaften/>

23.-24.10.2019, Helsinki, Finnland

**Research and Innovation Excellence through gender equality: New pathways and challenges.**

Finnish Ministry of Education and Culture. Mehr unter [www.newpathwayshelsinki2019.fi](http://www.newpathwayshelsinki2019.fi)

15.11.2019, Bochum

Jahrestagung des Netzwerks Frauen und Geschlechterforschung NRW: **Geld und Geschlecht – Tatsachen, Tabus und Träume, Ruhr-Universität Bochum**. Mehr unter <https://www.netzwerk-fgf.nrw.de/netzwerk-interaktiv/veranstaltungen/veranstaltungen-netzwerk-fgf/>

15.-16.11.2019, Padua

Gender&Communication Conference: **Media, Gender and Sexuality in Contemporary Europe**. Resistances and redefinitions through performances, productions and consumption Mehr unter: <https://www2.gender.hu-berlin.de/ztg-blog/2019/06/cfp-gendercommunication-section-ecrea-conference-15-16-november-university-o-padova-italy/>

15.-17.11.2019, Graz

**5. Interdisziplinärer Workshop Kritische Sexarbeitsforschung**, Netzwerk "Kritische Sexarbeitsforschung" / Gesellschaft für Sexarbeits- und Prostitutionsforschung. Mehr unter <https://kritischesexarbeitsforschung.wordpress.com/>

#### d) Tagungsberichte und –dokumentationen

Birgitta Wrede, Ilona Pache, Michèle Amacker, Andrea Ellmeier und Dirk Schulz: **Arbeitstagung der Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG)** vom 3. bis 4. Juli 2019 an der FernUniversität in Hagen, Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW 44/2019, S. 84-88. Online unter

[https://www.netzwerk-fgf.nrw.de/fileadmin/media/media-fgf/download/publikationen/netzwerk\\_fgf\\_journal\\_44\\_f\\_web.pdf](https://www.netzwerk-fgf.nrw.de/fileadmin/media/media-fgf/download/publikationen/netzwerk_fgf_journal_44_f_web.pdf)

Tagungsbericht: **Gesundheit und Krankheit im Kontext von Arbeit**, 02.04.2019 – 05.04.2019 Stuttgart, in: H-Soz-Kult, 01.08.2019, [www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-8386](http://www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-8386)

[Zurück zum Anfang](#)

#### e) Rezensionen

Julia Molin: Rezension zu: Torenz, Rona: **Ja heißt Ja?. Feministische Debatten um einvernehmlichen Sex**. Stuttgart 2019, in: H-Soz-Kult, 26.07.2019, [www.hsozkult.de/publicationreview/id/rezbuecher-30658](http://www.hsozkult.de/publicationreview/id/rezbuecher-30658)

**querelles.net**. Jg. 20, Nr. 2, Rezensionen zu Haller, Böhnisch, u.a. Neue Ausgabe unter <https://www.querelles-net.de/index.php/qn/issue/view/20-2>

[Zurück zum Anfang](#)

#### f) Neuerscheinungen

Katrin Menke: **»Wahlfreiheit« erwerbstätiger Mütter und Väter? Zur Erwerbs- und Sorgearbeit aus intersektionaler Perspektive**. Transcript 2019, 306 Seiten. ISBN 978-3-8376-4709-9. Mehr unter <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-4709-9/wahlfreiheit-erwerbstaetiger-muetter-und-vaeter/>

David Kergel, Birte Heidkamp-Kergel (Hrsg.): **Praxishandbuch Habitussensibilität und Diversität in der Hochschullehre**. Praxishandbuch für den Umgang mit Habitus-Struktur-Konflikten und Diversität in der Hochschullehre, ISBN 978-3-658-22400-4. Mehr unter <https://www.springer.com/de/book/9783658223991>

**Jahrbuch Sexualitäten 4** (2019). Im Auftrag der Initiative Queer Nations von Janin Afken, Jan Feddersen, Benno Gammerl, Rainer Nicolaysen und Benedikt Wolf, ISBN: 978-3-8353-3525-7 (2019). Mehr unter <https://www.wallstein-verlag.de/9783835335257-jahrbuch-sexualitaeten-2019.html>  
Inhaltsverzeichnis unter [www.hsozkult.de/journal/id/zeitschriftenausgaben-11786](http://www.hsozkult.de/journal/id/zeitschriftenausgaben-11786)

Katharina Wojahn: **Berufspendelnde Mütter. Ambivalenzen – Grenzen – Kritik**. Barbara Budrich Verlag, Juli 2019, ISBN: 978-3-86388-816-9. Mehr unter: <https://shop.budrich-academic.de/produkt/berufspendelnde-muetter/?v=3a52f3c22ed6>

Carolin Küppers, Eva Harasta: **Familie von morgen. Neue Werte für die Familie(npolitik)**. Barbara Budrich Verlag, Juli 2019, ISBN: 978-3-8474-2211-2. Mehr unter: <https://shop.budrich-academic.de/produkt/familie-von-morgen/?v=3a52f3c22ed6>

Michael Raab: **Care in konsensuell-nichtmonogamen Beziehungsnetzwerken. Sorgende Netze jenseits der Norm.** Barbara Budrich Verlag, Juli 2019, ISBN: 978-3-86388-817-6. Mehr unter: <https://shop.budrich-academic.de/produkt/care-sorgende-netzwerke-jenseits-der-norm-2/?v=3a52f3c22ed6>

Tonia Andresen, Marlene Mannsfeld: **Inter\_Sections. mapping queer\*feminist art practices.** Marta Press Verlag, Mai 2019, ISBN: 978-3-944442-81-5. Mehr unter: <https://www.marta-press.de/cms/verlagsprogramm-sachbuch/andresenmannsfeld-intersections>

Florian Feuser, Carmen Ramos Méndez-Sahlander, Christiane Stroh: **Diversität an Hochschulen. Unterschiedlichkeit als Herausforderung und Chance.** Transcript Verlag, Juni 2019, ISBN: 978-3-8376-4367-1. Mehr unter: <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-4367-1/diversitaet-an-hochschulen/?c=31000027>

Katharina Kanitz: **Schulische Sozialisation, Anerkennung und Männlichkeit. Einzelfallbezogene Rekonstruktion und Diskussion zur Benachteiligung in der Schule.** Beltz Juventa Verlag, Juni 2019, ISBN: 978-3-7799-6079-9. Mehr unter: [https://www.beltz.de/fachmedien/erziehungs\\_und\\_sozialwissenschaften/buecher/produkt\\_details/40386-schulische-sozialisation-erkennung-und-maennlichkeit.html](https://www.beltz.de/fachmedien/erziehungs_und_sozialwissenschaften/buecher/produkt_details/40386-schulische-sozialisation-erkennung-und-maennlichkeit.html)

Antje Schrupp: **Schwangerwerdenkönnen. Essay über Körper, Geschlecht und Politik.** Ulrike Helmer Verlag, August 2019, ISBN: 978-3-89741-435-8. Mehr unter: <https://www.ulrike-helmer-verlag.de/buchbeschreibungen/antje-schrupp-schwangerwerden%C3%B6nnen/#cc-m-product-14161433032>

Lori L. Montalbano: **Gender, Race, and Social Identity in American Politics. The Past and Future of Political Access.** Verlag Rowman & Littlefield, August 2019, ISBN: 978-1-4985-7383-2. Mehr unter: <https://rowman.com/ISBN/9781498573849/Gender-Race-and-Social-Identity-in-American-Politics-The-Past-and-Future-of-Political-Access>

Mary Nyangweso, Jacob K. Olupona: **Religion in Gender-Based Violence, Immigration, and Human Rights.** Routledge, Juli 2019, ISBN: 9781138596986. Mehr unter: <https://www.routledge.com/Religion-in-Gender-Based-Violence-Immigration-and-Human-Rights/Nyangweso-Olupona/p/book/9781138596986>

Domenico Di Ceglie: **Stranger in My Own Body. Atypical Gender Identity Development and Mental Health.** Routledge, Juli 2019, ISBN: 9780367327132. Mehr unter: <https://www.routledge.com/Stranger-in-My-Own-Body-Atypical-Gender-Identity-Development-and-Mental/Ceglie/p/book/9780367327132>

Duchess Harris: **Black Feminist Politics from Kennedy to Trump.** Palgrave Pivot Verlag, 2019, ISBN: 978-3-319-95456-1. Mehr unter: <https://www.palgrave.com/de/book/9783319954554#aboutAuthors>

[Zurück zum Anfang](#)

#### g) Zeitschriftenschau

**Women, Gender, and Families of Color** is a new multidisciplinary journal that centers on the study of Black, Latina, Indigenous, and Asian American women, gender, and families. Within this framework, the journal encourages theoretical and empirical research from history, the social and behavioral sciences, and humanities including comparative and transnational research, and analyses of domestic social, political, economic, and cultural policies and practices within the United States. Mehr unter: <http://muse.jhu.edu/journal/623>

**Matrix: a Journal for Matricultural Studies** is an open access, peer-reviewed and refereed journal published by the International Network for Training, Education, and Research on Culture (Network on Culture), Canada. *Matrix* is published online on a biannual basis. Mehr unter <https://www.networkonculture.ca/activities/matrix>

Neu erschienen: *GENDER* 2/19: **Verwandtschaftsverhältnisse** – Geschlechterverhältnisse im 21. Jahrhundert. Herausgeberinnen: Sigrid Nieberle, Barbara Schaff, Jenny Bünnig. Mehr unter <https://www.gender-zeitschrift.de/ausgaben/gender/jahrgang-20190/>

*Journal of Women's History*, Volume 31, Number 2 (Summer 2019): **Colonial Intimacies and Gendered Violence**. Mehr unter <http://muse.jhu.edu/issue/40510> und <http://journalofwomenshistory.org/>

**IZGOnZeit 7/2019**. Onlinezeitschrift des Interdisziplinären Zentrums für Geschlechterforschung (IZG) der Universität Bielefeld.

Beiträge: Styling Knowledge. Grenzziehungen und Zugehörigkeiten in den Berufsbiographien von drei Afro-Hair-Stylistinnen in Deutschland - Tabea Schroer; Pendelnde Mütter. Ambivalenzen der Geschlechterordnung und alltägliche Widersprüchlichkeiten - Katharina Wojahn; Frauenfußball und Weiblichkeit - Tanja Reißig; Sportlehrerin werden und Muslima bleiben. Zur Bedeutung symbolischer Grenzen - Christa Kleindienst-Cachay; Zwischen Vorschriften, Anreizen und Rollenbildern: Gleichstellungsbezogene Handlungsorientierungen und Handlungsweisen von Professor/-innen - Ute Klammer; Männlichkeit als epistemologische Praxis. Wissenspoetologische Überlegungen zu Francis Bacons *The Masculine Birth of Time* - Marius Reisener; Tagträume einer Angestellten. Lili Grüns Mädchenhimmel! - Damaris Türk

Download unter <http://www.izgonzeit.de/index.php/izgonzeit>

[Zurück zum Anfang](#)

#### IV. Service für Studierende und Doktorand\*innen

02.-06.09.2019, Vechta

Call for Applications Summerschool **Geschlechterforschung in und zwischen den Disziplinen – Gender als Querschnittsthema in Soziologie, Ökonomie und Bildung**. Mehr unter: <https://www.uni-vechta.de/einrichtungen-von-a-z/gleichstellung/summerschool-2019/>

**Deadline: 15.08.2019**

19.-23.08.2019, Utrecht

Call for Applications: Sommerkurs für kritische Theorie bei Rosi Braidotti zum Thema **Posthuman Knowledge(s)**. Mehr unter: <https://www.utrechtsummerschool.nl/courses/culture/posthuman-knowledge>

11.-13.11.2019, Linköping, Schweden

Call for Applications: **Feminist Methodologies: Interdisciplinary Practices**. Kurs für Masterstudierende und Doktorand\_innen, u.a. mit Nina Lykke. Mehr unter: <http://intergender.net/pdf/Feminist%20Methodologies%20InterGender%20course.pdf>

21.-22.11.2019, Berlin

Festveranstaltung „40 Jahre Frauen- und Geschlechterforschung in der DGS“: **Wie feministisch, gesellschaftskritisch, intersektional, queer, körperlich, fürsorglich, klassenbewusst soll/darf/kann/muss Geschlechterforschung sein?** Mehr unter: <https://www.ggf-koblenz-landau.de/wp-content/uploads/sites/14/2019/06/Festprogramm-40-Jahre-Frauen-und-Geschlechterforschung-2019.pdf>

**Anmeldung bis 20.09.2019:** [SektionFuG@sowi.uni-giessen.de](mailto:SektionFuG@sowi.uni-giessen.de)

21.-22.11.2019, Malaga, Spanien

**International Postgraduate Seminar on Gender Theory and Research**

Mehr unter <https://networks.h-net.org/node/24029/discussions/4254494/cfp-iii-seminario-internacional-de-posgrado-en-investigaci%C3%B3n-y>

**Deadline: 15.9.2019**

#### **V. Stellenausschreibungen**

Stellenausschreibung: **Mentoring Hessen** sucht eine **wissenschaftliche Hilfskraft (m/w/d) 80h/Monat** ab 1.10.2019 befristet bis 31.12.2020 in den Förderlinien ProProfessur und ProAcademia. Bewerbungsschluss: 19.08.2019

Mehr unter: <https://www.mentoringhessen.de/event/wissenschaftliche-hilfskraft-m-w-d-80-std-monat-fuer-mentoring-hessen-gesucht/>

Stellenausschreibung: **Mentoring Hessen** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **studentische Hilfskraft (m/w/d) 40h/Monat** befristet bis 31.3.2020 für die Förderlinien ProCareerMINT und ProCareerDoc. Bewerbungsschluss: 22.08.2019

Mehr unter: <https://www.mentoringhessen.de/event/mentoring-hessen-sucht-studentische-hilfskraft-m-w-d-40-std-monat/>

## VI. Impressum

Dr. Margit Göttert, Simona Pagano

**gFFZ – Gender- und Frauenforschungszentrum der hessischen Hochschulen**

Postanschrift:

Nibelungenplatz 1, D-60318 Frankfurt am Main

Tel. +49-69-1533-3150, Fax: +49-69-1533-3151

E-Mail: [goettert.m@gffz.de](mailto:goettert.m@gffz.de) [info@gffz.de](mailto:info@gffz.de)

Homepage: [www.gffz.de](http://www.gffz.de)